

Baustelle für den neuen Kreisverkehr

# Bahnhofstraße wird voll gesperrt

Von Vera Szybalski

**NORDWALDE.** Bislang ist schon nur eine Fahrspur befahrbar, ab kommender Woche wird die Bahnhofstraße in Höhe der Feldstraße und des Finkenbreils voll gesperrt. Dort ist die Gemeinde seit Anfang Februar mit Arbeiten für einen neuen Minikreisverkehr beschäftigt. Von der ursprünglichen Planung, nur eine Fahrbahn der Bahnhofstraße zu sperren und den Verkehr mit einer Ampelanlage einspurig an der Baustelle vorbeizuführen, muss die Gemeinde jetzt abweichen.

**»Für die Fußgänger wäre es ein wirklich großer Umweg, wenn sie außen herum laufen müssten.«**

Ulrike Kuball

Bei den laufenden Kanalbauarbeiten hat sich herausgestellt, dass „unvorhergesehene Bodenarbeiten“ erledigt werden müssen, sagte Bürgermeisterin Sonja Schemmann im Haupt- und Finanzausschuss am Dienstagabend. In dem Kreuzungsbereich sind Versorgungsleitungen gefunden worden, die aufwendig umgelegt werden müssen.

Zudem benötigt die beauftragte Firma mehr Platz zum Arbeiten und für den anfallenden Bodenaushub weiteren Lagerraum. Rund um den Kreuzungsbereich wird die Bahnhofstraße deshalb ab dem kommenden Montag (29. März) komplett gesperrt. Die Ampelanlage wird zurückgebaut. Der Autoverkehr wird über die Umgehungsstraße umgeleitet.

Für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer ist die Durchfahrt ebenfalls gesperrt. „Fußgänger werden wir durch die Baustelle führen“, kündigt Ulrike Kuball aus dem Bauamt der Gemeinde an. „Für sie wäre es ein wirklich großer Umweg, wenn sie außen herum laufen müssten.“

Die Vollsperrung hat aber nicht nur Auswirkungen für den Individualverkehr, sondern auch für Busse. Die Li-



An der Bahnhofstraße baut die Gemeinde rund um den Kreuzungsbereich Feldstraße / Finkenbreil einen Minikreisverkehr. Noch wird der Verkehr daran einspurig vorbeigeführt, ab Montag wird die Straße voll gesperrt. Fotos: Vera Szybalski



Bei den Tiefbauarbeiten hat sich herausgestellt, dass noch „unvorhergesehene Bodenarbeiten“ erledigt werden müssen.



Noch stauen sich die Autos mitunter vor den Ampeln, bald sollen sie die Baustelle komplett umfahren.

nie R73 von Münster in Richtung Steinfurt und umgekehrt nutzt die Umleitungsstrecke über die Umgehungsstraße. Die Haltestellen Westring, Parkhotel, Gangolfschule und ehemalige Post werden für die Zeit der Vollsperrung ersatzlos aufgehoben, teilt die Gemeinde mit.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die nach den Osterferien eigentlich an den Haltestellen Parkhotel und Gangolfschule in den Bus der Linie 172 nach Greven oder der Linie 178 in Richtung

Borghorst einsteigen würden, wird eine Ersatzhaltestelle direkt am Bahnhof eingerichtet. Die Busse wenden dort und nutzen anschließend die Umleitungsstrecke über die Umgehungsstraße. Die Gemeinde bittet die Schüler, die sonst an der Haltestelle Post einsteigen, zum ZOB auszuweichen.

Der Minikreisverkehr soll helfen, den Verkehr auf der Bahnhofstraße zu beruhigen und effektiver sein als die Kreuzung. Wenn der Kreis fertig ist, hat er einen Durchmesser von 22 Metern. Die

Fahrbahn wird fünf Meter breit, dazu kommt ein zwei Meter breiter Schutzstreifen rund um die Mittelinsel, die selbst acht Meter breit und überfahrbar sein wird.

Bis mit dem eigentlichen Straßenbau begonnen wird, dauert es noch. Nach dem Start der Arbeiten Anfang Februar mussten diese durch den Wintereinbruch zwischenzeitlich pausieren. „Mit dem Tiefbau haben wir im März richtig losgelegt“, sagt Ulrike Kuball. Die Schmutzwasserleitung ist zum Teil bereits unter der Bahnhof-

straße verlegt. Nun gehe es unter dem Finkenbreil weiter. Dann werden der Regenwasserkanal und die anderen „Unmengen von Versorgungsleitungen“, von Gas über Telekom bis Deutsche Glasfaser, umgelegt.

Bleibt die Frage nach der Dauer der Vollsperrung. Dazu kann die Gemeinde derzeit noch nichts Konkretes sagen. „Erst einmal wird die Bahnhofstraße komplett gesperrt. Wir können nicht ganz genau abschätzen, wie lange“, sagte Sonja Schemmann.